

# EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 43/2025

## Haus in Liechtenstein

HARTL realisiert erstes Großprojekt im Fürstentum.

Mit dem ersten Großprojekt in Liechtenstein setzt HARTL HAUS seinen Expansionskurs fort. In Balzers entsteht eine moderne Reihenhäuseranlage mit sechs energieeffizienten Einfamilienhäusern – gefertigt im Waldviertel, errichtet in Rekordzeit. Das Projekt verbindet österreichische Handwerksqualität mit internationaler Strahlkraft und markiert einen weiteren Schritt auf dem Weg zu einer Exportquote von 30 Prozent. Jedes Haus wird schlüsselfertig inklusive Einrichtung übergeben – von der Küche bis zum Homeoffice-Mobiliar, alles aus der hauseigenen Tischlerei in Eichenbach. Damit stärkt HARTL HAUS nicht nur seine Position im Ausland, sondern auch den Produktionsstandort Österreich. „Wir peilen eine Exportquote von 30 Prozent an – der



Nachhaltige Wohnqualität „made in Austria“ – das erste Großprojekt entsteht in Balzers.

Großteil entfällt auf Deutschland, weitere Projekte realisieren wir bereits in Südtirol, der Schweiz und Tschechien. Liechtenstein ist nun ein weiterer wichtiger Schritt“, erklärt Yves Suter, CEO von HARTL HAUS.

[www.hartlhaus.at](http://www.hartlhaus.at)

### Inhalt

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Ausgezeichnete Kampagne      | 02 |
| Pumpen- und Dosiersysteme    | 03 |
| Leichte Erholung beim Export | 04 |
| Schlussreport der MSV 2025   | 05 |
| HERMES.Wirtschafts.Preis     | 06 |

### Top-Erfolg

#### Nummer 1 unter den Parkettklebern.

Mit dem X-BOND MSK 509 Plus setzt die Murexin GmbH aus Wiener Neustadt neue Maßstäbe im nachhaltigen Innenausbau. Der meistverkaufte Parkettklebstoff Österreichs überzeugt mit technischer Spitzenleistung, einfacher Verarbeitung und höchster Umweltverträglichkeit.

Murexin produziert an mehreren Standorten in Österreich, Deutschland, Ungarn und Slowenien und exportiert seine bauchemischen Qualitätsprodukte in rund 30 Länder weltweit.

[www.murexin.at](http://www.murexin.at)

### Fokus

## Wein als Wirtschaftsmotor

Studie zeigt: Weinbau sichert über 68.000 Arbeitsplätze.

Laut einer aktuellen Wertschöpfungsstudie der Economica GmbH im Auftrag der Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) erzielte die heimische Weinwirtschaft 2023 eine Bruttowertschöpfung von 3,8 Milliarden Euro und sicherte über 68.000 Arbeitsplätze. Davon profitierten nicht nur Winzerbetriebe, sondern auch Gastronomie, Tourismus und Handel. Rund 1,2 Milliarden Euro flossen in Form von Steuern und Abgaben an Bund, Länder und Gemeinden. Besonders in den vier Weinbundesländern Niederösterreich, Burgenland, Wien und

Steiermark ist der Weinbau eine tragende Säule regionaler Wirtschaftskraft. „Die wirtschaftliche Bedeutung des Weins reicht weit über die Landwirtschaft hinaus – er schafft Identität, Einkommen und internationale Sichtbarkeit“, betont ÖWM-Geschäftsführer Chris Yorke. Damit diese Erfolgsgeschichte weitergeschrieben werden kann, fordert die Branche einen Schulterschluss zwischen Politik und Wirtschaft: gezielte Förderungen, weniger Bürokratie und mehr Investitionen in Qualität und Wettbewerbsfähigkeit.

Ihre EXPORT today-Redaktion

[www.oesterreichwein.at](http://www.oesterreichwein.at)

### Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

**Medieneigentümer, Redaktionsadresse:** NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann ([bettina.ostermann@newbusiness.at](mailto:bettina.ostermann@newbusiness.at)), **Max Gfrerer** ([max.gfrerer@newbusiness.at](mailto:max.gfrerer@newbusiness.at)) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, [lorin.polak@newbusiness.at](mailto:lorin.polak@newbusiness.at)) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger ([gabriele.sonnberger@newbusiness.at](mailto:gabriele.sonnberger@newbusiness.at)) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

[www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

# Ausgezeichnet

Die ARS Akademie gewinnt als „Best of Show“ bei den Summit Creative Awards.

Die Kampagne der ARS Akademie in Zusammenarbeit mit der Storytelling-Agentur CMM wurde bei den renommierten Summit Creative Awards als „Best of Show“ ausgezeichnet. Unter 3.800 Einreichungen aus 21 verschiedenen Ländern prämierte die internationale Fachjury die Kampagne mit der höchsten Auszeichnung. Damit ist die ARS Akademie das einzige österreichische Unternehmen unter den Hauptpreisträgern der Summit Creative Awards.

„Diese internationale Auszeichnung zeigt, dass die neue Brandkampagne der ARS Akademie auch über Österreichs Grenzen hinaus für innovatives Storytelling und eine prägnante Text/Bildkomposition steht. Es macht uns stolz, dass unsere Kampagne diese Auszeichnung einer internationalen Jury erhalten hat. Mein Dank gilt besonders un-

serer Agentur“, so Alexandra Zotter, Leitung Marketing & Kommunikation der ARS Akademie.

## Kommunikativ neu denken

Die Summit Creative Awards gelten als eine der bedeutendsten internationalen Auszeichnungen für kreative Agenturen und Marketingabteilungen klein- und mittelständischer Unternehmen. Sie prämiieren seit über 30 Jahren herausragende Arbeiten in den Bereichen Design, Werbung, Kommunikation und Branding.

„Ein ‚Best of Show Award‘ auf globaler Bühne ist eine außergewöhnliche Bestätigung für den Mut, Bildung kommunikativ neu zu denken. Es freut uns sehr, dass unsere gemeinsame Vision, Bildung als inspirierendes Erlebnis zu inszenieren, auch inter-



Die Seminare können als Präsenz-Veranstaltung oder im Virtual Classroom besucht werden.

national überzeugt hat“, so Jürgen Mellak, Geschäftsführer der Storytelling-Agentur CMM.

Die ARS Akademie ist Österreichs größter privater Fachseminaranbieter und in allen Bundesländern vertreten. Rund 800 ausgewählte Top-Expert:innen aus Wirtschaft, Praxis und Logistik geben ihr Wissen in rd. 1.200 verschiedenen Veranstaltungen an rd. 18.500 Teilnehmende pro Jahr weiter. Die ARS Akademie bietet ein breites Spektrum an Seminarinhalten und Branchenthemen. <

[www.ars.at](http://www.ars.at)



## HR-Entscheider\*innen aufgepasst!

Wir laden Sie am **4. November 2025** in Wien herzlich zur **ORBIS People Connect – Impulse für HR-Entscheider\*innen** ein – einem kompakten, hochkarätigen Tag voller frischer Ideen, praxisnaher Einblicke und persönlichem Austausch. Von Keynotes direkt aus der SAP-Pole Position, über Kundenberichte rund um SAP SuccessFactors und SAP GROW, bis hin zu spannenden Use Cases zu Künstlicher Intelligenz und der zukunftsgerichteten Roadmap jenseits des Wartungsendes von SAP HCM – dieses Event deckt die aktuellsten Herausforderungen und Chancen im HR-Bereich ab.

### Warum sollten Sie unbedingt dabei sein?

- Erfolgsgeschichten & Best Practices: Wie Unternehmen SAP SuccessFactors und SAP Concur erfolgreich einsetzen
- Zukunft von SAP HCM: Diskutieren Sie mit Expert\*innen über Ihre Optionen nach dem Wartungsende von SAP HCM
- Digitale Reisekosten: Sehen Sie, wie ein österreichischer Energieversorger SAP Concur vom Request bis zur Expense nutzt
- Networking und Austausch: Knüpfen Sie wertvolle Kontakte mit HR-Expert\*innen und Gleichgesinnten

Ob Sie gerade mittendrin sind in der HR-Transformation oder vor dem Umstieg stehen – ORBIS People Connect liefert Ihnen konkrete Handlungsempfehlungen und den direkten Draht zu Spezialist\*innen. Seien Sie mit dabei und sichern Sie sich Ihren Platz.

**Jetzt anmelden & mehr erfahren!**

Link zum Event: <https://www.orbis.de/de-de/events/detail/orbis-people-connect.html>



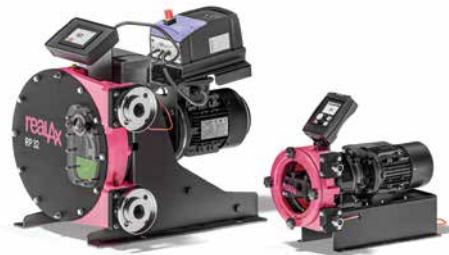
# Maximale Prozesssicherheit

AxFlow, ein führender Anbieter von hoch spezialisierten Pumpen- und Dosiersystemen, hat sich in verschiedenen Industrien als zuverlässiger Partner für die Handhabung von Flüssigkeiten etabliert.

Mit einem umfassenden Portfolio an Produkten und Dienstleistungen bietet AxFlow Lösungen, die auf die spezifischen Anforderungen von Branchen wie der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, der Pharmaindustrie, der chemischen Industrie sowie der Wasser- und Abwasseraufbereitung zugeschnitten sind und ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Effizienz gewährleisten. AxFlow ist bekannt für die Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen, die exakt auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Das Unternehmen bietet eine breite Produktpalette, die hochwertige Pumpen, Vakuumsysteme, Rührwerke, Wärmetauscher und komplette Systemlösungen umfasst. Neben der Produktvielfalt bietet AxFlow umfassende Serviceleistungen, die den gesamten Lebenszyklus der Systeme abdecken. Das Serviceangebot umfasst Installation, Wartung und technische Beratung, um sicherzustellen, dass die Anlagen optimal funktionieren und die Betriebskosten minimiert werden.

## Partnerschaften mit führenden Herstellern

Ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie ist die enge Zusammenarbeit mit weltweit führenden Herstellern von Pumpen und Systemkomponenten. AxFlow ist stolz darauf, eine breite Produktpalette von Top-Marken wie Waukesha Cherry-Burrell, APV, Mono, realAx, Viking Pump und Sandpiper anbieten zu können. Diese Partnerschaften ermöglichen es AxFlow, seinen Kunden Zugang zu den neuesten Technologien und innovativsten Produkten auf dem Markt zu bieten. Diese Kooperationen garantieren nicht nur die hohe Qualität der Produkte, sondern auch deren Langlebigkeit und Effizienz in den anspruchsvollsten Anwendungen. Das Unternehmen deckt ein breites Spektrum an Anwendungen in verschiedenen Industriezweigen ab. Dazu zählen die Förderung hochviskoser Medien, die präzise Dosierung von Chemikalien, die effiziente Wärmeübertragung in thermischen Prozessen und die hygienische Handhabung von



realAx-Schlauchpumpen RP und ISI mit Dosier- und Steuereinheit (I.).



Wärmetransferlösungen von APV zum Kühlen, Erhitzen, Verteilen und Verdampfen von Flüssigkeiten (r.).

Lebensmitteln und Pharmazeutika. Das Anwendungsspektrum reicht von der Verarbeitung aggressiver Chemikalien bis hin zu sterilen Anwendungen in der Pharmaindustrie. Besonders hervorzuheben sind die maßgeschneiderten Lösungen für die Wasser- und Abwasseraufbereitung sowie Vakuumsysteme. AxFlow bietet innovative Systeme an, die sowohl die Effizienz als auch die Umweltfreundlichkeit maximieren und im eigenen Haus geplant und gefertigt werden. Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung verbessert AxFlow seine Produkte, um den wachsenden Anforderungen der modernen Industrie gerecht zu werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Integration von Automatisierung und digitalen Steuerungssystemen, die es den Kunden ermöglichen, ihre Prozesse in Echtzeit zu überwachen und zu optimieren. Ein herausragendes Beispiel für diese Innovationskraft sind die neuen realAx-Schlauchpumpen, die mit einer programmierbaren Display-Steuerung ausgestattet sind. Diese Innovation ermöglicht eine präzise und benutzerfreundliche Bedienung, was insbesondere bei Anwendungen, die eine exakte Dosierung erfordern, von großem Vorteil ist.

## Nachhaltigkeit und Verantwortung für die Umwelt

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung gewinnt, setzt AxFlow auf umweltfreundliche Technologien und Lösungen. Besonders im Bereich der Wasseraufbereitung bietet das Unternehmen Systeme an, die den Wasserverbrauch minimieren und den ökologischen Fußabdruck

der Kunden reduzieren. AxFlow ist bestrebt, die Umweltauswirkungen seiner Produkte zu minimieren und gleichzeitig die Effizienz zu maximieren, was in vielen Industrien entscheidend ist, um die heutigen Umweltstandards zu erfüllen.

Neben der Lieferung hochwertiger Produkte legt AxFlow großen Wert auf einen umfassenden Service, der den gesamten Lebenszyklus der Anlagen abdeckt. Das Serviceangebot reicht von der Beratung und Planung über die Installation bis hin zur regelmäßigen Wartung und Optimierung der Anlagen. Darüber hinaus bietet AxFlow seinen Kunden Schulungen an, um sicherzustellen, dass die Anlagen optimal bedient und gewartet werden. Das Unternehmen versteht sich als langfristiger Partner seiner Kunden und setzt alles daran, deren Betriebsabläufe reibungslos und effizient zu gestalten.

AxFlow sieht seine Kundenbeziehungen als Partnerschaften, die auf Vertrauen, Kompetenz und gegenseitigem Nutzen basieren. In enger Zusammenarbeit mit seinen Kunden entwickelt das Unternehmen Lösungen, die nicht nur den aktuellen Anforderungen entsprechen, sondern auch zukunftssicher sind. AxFlow verfolgt das Ziel, gemeinsam mit seinen Kunden innovative und nachhaltige Wege zu finden, um die Herausforderungen der Industrie von morgen zu meistern. <

[www.axflow.at](http://www.axflow.at)

**AXFLOW**  
fluidity.nonstop



# Moderate Belebung

Nach einem schwachem Exportjahr folgt laut FIW-Jahresgutachten 2025 im kommenden Jahr eine leichte Erholung.

Der österreichische Warenaußenhandel stand im 1. Halbjahr 2025 ganz im Zeichen des schwachen wirtschaftlichen Umfelds und der geopolitischen und handelspolitischen Unsicherheiten. Die Zollpolitik der USA und die schwache Investitionsgüternachfrage bremsen 2025 die österreichischen Warenexporte. Für das Jahr 2026 wird ein Anstieg der österreichischen Exporte um 0,7% (preisbereinigt) prognostiziert. Damit wird die Exportrezession nur langsam überwunden.

Im neuen Update des Jahresgutachtens zur Lage der österreichischen Außenwirtschaft, blieb nach dem deutlichen Rückgang im Jahr 2024 die Exportdynamik Österreichs auch im 1. Halbjahr 2025 schwach. Hauptgründe sind die anhaltende Investitionsflaute in wichtigen Absatzmärkten, die Schwä-

che der deutschen Industrie sowie die erratische Zollpolitik der USA. Während die Weltwirtschaft bis Mitte 2025 durch vorgezogene Importe der USA vor Inkrafttreten höherer Zölle noch gestützt wurde, wird das nun höhere globale Zollniveau den Welthandel zunehmend belasten.

## Ausblick 2025/26

„Unsere Analysen zeigen 2025 weiterhin Gegenwind für die Warenausfuhr. Erst 2026 ist mit einer leichten Belebung zu rechnen“, sagt Yvonne Wolfmayr, WIFO-Ökonomin und Ko-Autorin des FIW-Jahresgutachtens. Die für Österreich relevanten Exportmärkte wachsen 2025 voraussichtlich um 2,5% und 2026 um 1,0%. Nach einem realen Rückgang der Exporte um 4,0% im Jahr 2024 rechnet das FIW für 2025 mit einem weite-



Eine Störung der österreichischen Exportwirtschaft ist laut FIW-Bericht weiter unerlässlich.

ren Einbruch von 1,1% und für 2026 mit einem realen Zuwachs von 0,7%.

Die WIFO-Konjunkturumfragen signalisieren eine Aufhellung der Exportaufträge und -erwartungen. Ab dem IV. Quartal 2025 könnten die Warenexporte im Vorjahresvergleich wieder steigen. Dennoch ist in den Jahren 2025 und 2026 mit weiteren Marktanteilsverlusten zu rechnen. Die hohen Zölle und die Aufwertung des Euro sowie die anhaltende handelspolitische Unsicherheit dämpfen die Dynamik.

[www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at)



Gabriele Punz-Praxmarer: „Der Steel and Metals Action Plan muss umgesetzt werden.“

Die österreichische Stahl- und Aluminiumindustrie schlägt Alarm: Unfaire Handelspraktiken, globale Überkapazitäten und hohe Energiepreise gefährden die Zukunft der Branche in unserem Land. „Stahl, Aluminium sowie die gesamte NE-Metallindustrie sind das Rückgrat der österreichischen und europäischen Wirtschaft. Doch die Sektoren befinden sich derzeit an einem Wendepunkt“, betonen Andreas Henckel-Donnersmarck, Obmann des Fachverbandes Bergbau-Stahl in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), Gabriele Punz-Praxma-

# Schutz für Stahlindustrie

Europas strategische Schlüsselindustrien müssen vor unfairen Handelspraktiken wirksam geschützt werden.

rer, Obfrau des WKÖ-Fachverbandes Nichteisen-(NE-)Metallindustrie, und Roman Stiftner, Geschäftsführer beider Fachverbände. „Unfaire Handelspraktiken – nicht nur Chinas –, hohe Energiekosten und enorme Summen, die die Stahlindustrie in die Dekarbonisierung investieren muss, machen es für heimische Unternehmen de facto unmöglich, auf dem hart umkämpften Weltmarkt zu bestehen.“

## Faire Wettbewerbsbedingungen

Die von der EU-Kommission vorgestellten Pläne, wonach künftig nur noch halb so viel Stahl zollfrei auf den EU-Markt wie bisher gelangen und darüber hinaus ein 50-prozentiger Zoll fällig werden soll, sind erste wichtige Schritte. „Doch es fehlen noch weitere Maßnahmen, damit die energieintensive

Stahlindustrie in Europa überleben kann“, so Fachverbandsobmann Henckel-Donnersmarck.

Für den wichtigen Standortfaktor „Zugang zu leistbarer Energie“ finden sich zwar einige positive Ansätze bei Netzentgelten sowie Energiesteuern und -abgaben oder Strombezugsvereinbarungen für Industriebetriebe. Es fehlt jedoch ein konkreter Plan, wie die Energiepreise in Europa rasch gesenkt werden können, damit die energieintensive Stahl- und NE-Metallindustrie, die im internationalen Wettbewerb steht, ihre Produktion mittel- und langfristig in Europa halten kann“, so Fachverbandsgeschäftsführer Roman Stiftner. Die Industrievertreter:innen fordern einen wirksamen Schutz dieser strategisch wichtigen Schlüsselindustrien.

[www.wko.at](http://www.wko.at)



Das Brünner Messegelände präsentierte vier Tage lang die Zukunft der Industrietechnologien.

## Technologische Zukunft

Die 66. MSV auf dem Brünner Messegelände stand im Zeichen der Transformation der Industrie.

Die Stände von 1.356 Ausstellerfirmen wurden von über 55 Tausend Besuchern besichtigt, vor allem Technikern und Geschäftsleuten, die die hier ausgestellten technologischen Innovationen schnellstmöglich in die Praxis einführen möchten. Über die Zukunft der Industrie wurde auch bei Rahmenkonferenzen diskutiert, ausgerichtet auf die Energiewirtschaft und Verteidigungsindustrie, beides für die tschechische Volkswirtschaft äußerst wichtige Sektoren.

„Die MSV ist eine Plattform für Innovationen, Kooperationen und Lösungsansätze, die die tschechische Industrie voranbringen. Ich bin sehr dankbar, dass wir alle, ungeachtet politischer Stellungen, uns bewusst sind, welche grundlegende Rolle die MSV für die Prosperität unseres Landes spielt“, fasste Jan Kubata zusammen.

### Internationale Dimension der Messe

An der diesjährigen MSV nahmen Ausstellerfirmen und Handelsdelegationen aus 40 Ländern der ganzen Welt teil. Mit offiziellen Ständen unter der Federführung von Regierungen oder Exportförderinstitutionen waren 10 Länder vertreten: Slowakei, Österreich, Frankreich, Polen, Ungarn, China, Indien, Usbekistan, Ukraine und Japan. Besonders nennenswert ist das Interesse sei-

tens der USA. Zur Messe reiste eine Delegation aus dem US-Staat Georgia an, der hier einen Messestand für Networking mit Vertretern des Staates und örtlicher Selbstverwaltungen eröffnete. Zur Delegation gehörten Experten für die Themen Einstieg auf den amerikanischen Markt, Business in den USA und Entwicklung von Technologien.

Um nichts weniger bedeutend war der Besuch aus Südkorea. Die Delegation zählte 15 Einkäufer, und im Rahmen eines von CzechTrade organisierten Treffens wurde ein Memorandum über Kooperation der Messe Brunn mit der koreanischen Exportförderinstitution KOIMA (Korea Importers Association) unterzeichnet. Von weiteren Aktivitäten der Agentur CzechTrade sind der traditionelle Meeting Point – Konsultationstreffen mit zwanzig Direktoren ihrer Auslandsbüros sowie das reichhaltige Rahmenprogramm zum Thema Exportförderung zu nennen.

Die Sonderschau Digitale Fabrik 2.0 konzentrierte sich auf neue Nutzungsmöglichkeiten künstlicher Intelligenz in der Industrie. Am Themenstand ROBOTER 2025 wurden Robotik und 3D-Druck präsentiert, diesmal in Form der Sonderschau 3D EXPO.

[www.bvv.cz/en/msv](http://www.bvv.cz/en/msv)

## Inflation

Nahrungsmittel tragen nur 0,3 Prozentpunkte zur Teuerung bei

Laut Statistik Austria stiegen die Preise im September 2025 im Jahresvergleich um durchschnittlich 4,0 %. Gegenüber dem Vormonat August 2025 sank das Preisniveau leicht um 0,2 %. Nahrungsmittel bleiben mit 0,3 % insgesamt unter der allgemeinen Inflation – und das trotz gestiegener Preise für weltweit gehandelte Rohwaren wie Kaffee oder Kakao.

Nahrungsmittel haben mit 0,3 Prozentpunkten geringen Einfluss auf Inflation. Die Entwicklung zeigt: Nahrungsmittel tragen nur mit 0,3 Prozentpunkten zur Gesamtinflation bei. Die Hauptverantwortung für die anhaltend hohe Teuerung liegt weiterhin bei den Dienstleistungen und der Energie. Besonders Strom bleibt ein wesentlicher Preistreiber: Mit einem Anstieg von 35,9 % gegenüber dem Vorjahr lag die Strompreisentwicklung nahezu auf dem Niveau des Vormonats (37,2 %) und leistete damit weiterhin einen erheblichen Beitrag zur Inflationsrate. Auch sind Gebühren deutlich angehoben worden.

Mag. Katharina Koßdorff, Geschäftsführerin des Fachverbands der Lebensmittelindustrie fordert: „Unsere Lebensmittelhersteller brauchen möglichst rasch eine Entlastungen bei Energie, Lohnnebenkosten und Bürokratie.“

Die Lebensmittelindustrie ist eine der größten Branchen Österreichs. Sie garantiert tagtäglich die Versorgung von Millionen Menschen mit sicheren, qualitativen und leistbaren Lebensmitteln.

[www.dielebensmittel.at](http://www.dielebensmittel.at)

Forderungsrealisierung  
weltweit  
zu besonderen  
Konditionen!



[www.akzeptata.at](http://www.akzeptata.at)

# 10 Jahre HERMES.Wirtschafts.Preis

Die HERMES-Preise sind die begehrtesten Gütesiegel in der österreichischen Wirtschaft. In der Wiener Hofburg wurden sie heuer zum zehnten Mal vergeben.

Zum zehnten Mal wurde die bedeutendste Auszeichnung an Unternehmen, die Österreichs Wirtschaft nachhaltig prägen, vergeben. Der Preis hat sich in den letzten Jahren auch als die Exzellenzplattform für die österreichische Wirtschaft und ihre Entscheider entwickelt. Mit den HERMES-Preisen 2025 wurden die besonderen Leistungen der österreichischen Unternehmen in den Kategorien Dienstleistung, Familien, Frauen-geführte, Handel, Immobilien, Industrie, International und Logistik sowie in den Sonderkategorien Employer Branding, Klimaschutz und Innovation ausgezeichnet. Die Verleihung fand im Rahmen der „Gala-Nacht der österreichischen Wirtschaft“ mit rund 500 hochrangigen Gästen im Großen Festsaal der Wiener Hofburg statt. Das Ziel der HERMES-Preise ist es, jene Unternehmen aus allen Bereichen der Wirtschaft auszuzeichnen, die sich mit Employer Branding als attraktive und erfolgreiche Arbeitgeber im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankern. Bereits eine Nominierung für den HERMES-Preis ist eine hervorragende Gelegenheit, ein breites Publikum auf das Unternehmen und seine Leistungen aufmerksam zu machen.

## Großartiges Unternehmertum vor den Vorhang holen

Initiator Gerhard Schlögel vom HERMES Wirtschafts.Forum: „Großartiges Unternehmertum kann man nicht oft genug vor den Vorhang holen. Mit dem HERMES zeichnen wir Spitzenleistungen der heimischen Betriebe aus. Es sind innovative Dienstleistungs-, Familien-Handels-, Immobilien- und Industriebetriebe, hoch kompetitive Entrepreneure, starke Unternehmen, die unsere Wirtschaft in all ihrer Breite repräsentieren und die zeigen, wie qualitätsorientiert unsere Unternehmen sind. Das sind Spitzenbetriebe, die mit Innovationen, Mut, Risiko und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in die Welt hinausgehen und Erfolge einfahren.“

Der Titel „Entrepreneur des Jahres“ ging an



Der HERMES.Wirtschafts.Preis ist der jährlich vergebene Preis für herausragende Unternehmen und Unternehmer in Österreich.

Manfred Hohensinner, Gründer und Eigentümer des Obst- und Gemüsespezialisten Frutura. Das Unternehmen ist heute Produzent und größter Vermarkter von Obst und Gemüse in Österreich und versorgt täglich bis zu 3 Millionen Menschen. Mit dem Umwelt- und Gesellschaftsprojekt BioBienen-Apfel hat Hohensinner für den gesellschaftlichen Wandel in Richtung Nachhaltigkeit und Artenschutz eine Plattform geschaffen. Othmar Karas, President European Forum Alpbach, in seiner Laudatio: „Aus dem Bergbauernbuben ist ein Lenker mit einer einzigartigen Erfolgsgeschichte geworden! Manfred Hohensinner hat ein Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit und Schutz des gemeinsamen Lebensraums geschaffen. Er hat gezeigt, dass Leadership nicht Lautstärke bedeutet, sondern Verantwortung zu übernehmen, wenn andere zögern. Er ist ein Visionär!“

Manfred Hohensinner: „Wir haben das große Glück, an einem der schönsten Plätze der Erde zu leben. Deshalb tragen wir Verantwortung: Wir schützen unsere Umwelt,

produzieren nicht nur Lebensmittel, sondern auch Vielfalt – denn ohne Biodiversität und den Schutz von Bienen und Insekten bleibt auch unser Leben ärmer.“

## Preise für Employer Branding, Klimaschutz und Innovation.

Mit dem HERMES.Employer.Branding.Preis werden jene Unternehmen ausgezeichnet, die sich mit Employer Branding Projekten als attraktive und erfolgreiche Arbeitgebermarke am Arbeitsmarkt präsentieren. Dieser ging heuer an die andamp GmbH. Dass Klimaschutz und erfolgreiches Wirtschaften eine erfolgreiche Partnerschaft eingehen können, belegt der HERMES.Klimaschutz.Preis. Hier überzeugte die Novomatic AG die Jury. Für gesteuerte Emissionsreduktion durch Emissionsmessung wurde das Projekt GLECO der Österreichischen Post ausgezeichnet. Die HERMES.Preise wurden von den Schülern der HTL-Ferlach in Kärnten gefertigt. Jeder Einzelne ist ein handgefertigtes Unikat.

<https://hermes-wirtschafts-forum.at>



# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr  
(elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre  
(22 Ausgaben) um nur 66 Euro.